



Rundbrief März 2019

Liebe Freunde unserer vielen Einrichtungen
in Burkina Faso,



mit Freuden nehme ich an diesem herrlichen Frühlingstag in Deutschland wiederum das schöne Band der Treue auf, das uns verbindet. Gestern aus Afrika eingetroffen, sind die Tasten meines Computers immer noch derartig verstaubt, ja, versandet, dass mir tatsächlich Papier und Feder lieber wären!

Der Harmattan, der heftige Wind aus der Sahara, schlägt seit Wochen zu und trägt - mal wieder- die gefährlichen Bazillen der Meningitis mit sich. Unsere AMPO-Kinder sind natürlich alle geimpft, aber viele tausende andere Menschen leider nicht.

Ich muss Sie diesmal ein wenig traurig machen, denn unser Land Burkina Faso wird

durch die heftigen Al-Quaida Angriffe immer stärker gefährdet. Schon sagen die ersten Besuchergruppen ab, Freunde, die selber hier Projekte haben und ihren jährlichen Besuch nicht mehr riskieren wollen.

Im Norden sind sämtliche Schulen geschlossen. Die Lehrer und Kinder werden mit dem Tode bedroht. Ist das nicht schrecklich?

Einige dieser, nun in die Hauptstadt zurückgekehrten Lehrer und Lehrerinnen, sind ehemalige AMPO-Kinder. Wie stolz sie waren, als sie nach dem Studium ihre Posten antraten!

Und wie bangen sie heute um ihre ehemaligen Schüler. Es gibt dort im Norden und Osten keine Ernten mehr und kein Vieh. Die Dorfbe-





wohner leben gänzlich ungeschützt, denn weder Militär noch Gendarmerie oder Polizei trauen sich dorthin.

Viele Dörfer werden angegriffen, es gibt schon ein Lager mit 100.000 geflüchteter Menschen aus dem Norden.

Wir alle sind entsetzt! Unser so friedliebendes Land wird zerstückelt, die Dschihadisten versuchen die verschiedenen Ethnien gegeneinander aufzuwiegeln. Das ist die grausame Wahrheit. Natürlich hat das viele Folgen, unter anderem den totalen Niedergang von Wirtschaft und Tourismus, und damit dann Hunger für alle. Ich selbst veröffentlichte eine Rede auf facebook gegen den Rassismus und

mehr als 300.000 Menschen in Burkina Faso haben sie sich angesehen. Mir fremde Menschen rennen auf mich zu und umarmen mich, Marktfrauen und Bauarbeiter. Alle sorgen sich so sehr. Minister riefen bei mir an und bedankten sich. Da sieht man wie wichtig es ist, den Mund aufzumachen. Ich selbst

brauche keinen Ruhm, aber wenn dies doch nur nützen würde!

So sieht es aus, Zeitungen und Radio und Fernsehen sind täglich voller Berichte. Hier auf dem Foto sehen Sie mich mit unseren 120 Waisenkindern am Abend meines Abfluges. Wir besprechen gemeinsam die Lage und



kommen zu dem Schluss, dass wir nur gemeinsam diese schwierige Zeit überstehen können. Und dass wir, jeder von uns, gegen jedes rassistische Wort aufstehen werden. Denn der Hass beginnt in den Schulen und in den Familien. Diesmal haben wir uns recht bedrückt und traurig voneinander getrennt. Und in großer Liebe zueinander, nur Liebe kann uns retten!

Sie und das Gebet sind unsere Zuversicht. Bitte geben Sie uns nicht auf, bleiben Sie bei uns. Jede finanzielle und gedankliche Unterstützung hilft uns.

Das tägliche Leben der AMPO-Kinder geht geregelt weiter. Ein herrliches Weihnachten gab es mal wieder, unsere Lieblings Nutella-Frau Labudda verwöhnte uns mit großen Gläsern Schokolade, ein Fest für alle! Jedes Jahr kommt sie mit Taschen voller gesammelten Geldes. So konnten wir Kindern Studiengänge bezahlen, viele Mikrokredite vergeben und Rollstühle für Behinderte anfertigen. Sie reparierte kaputte Wasserleitungen und endlich (und hoffentlich endgültig!) unsere vielen kaputten Moskitotüren in den Schlafsälen der Kinder. Auch Bettina Peetz von Jako-O war bei uns. Diese Firma zahlte seit dem Jahr 2008 insgesamt 7.800 externen Schülern das Schulgeld - was für ein Segen! Eine ganze Gruppe der jungen Leute von DEVELOPmed.aid war bei uns, sie sorgen für die Kinder in Krankenhäusern unter der Aufsicht von AMPO und feierten ein fröhliches Tanz- und Grillfest mit den Kindern. Uns wurden Gelder für Impfaktionen zugesichert. Auch Prkatikanten gab es, alle helfen sie dort wo sie können. Im April kommt Dr. Urs Herzog mit Freunden-





was haben wir ihm nicht alles zu verdanken! Hilfsgelder für viele Projekte, unter anderem die Krankenstation und unser Mädchenheim MIA/ALMA, unser Jungenwohnheim und viele unserer AMPO-Studenten. Willkommen in AMPO, lieber Urs!

Und nun komme ich zu einem anderen schwierigen Thema:

Sehr häufig hören wir die Bitte, mit einer Spende keine Verwaltungskosten zu finanzieren. Dabei ist das so wichtig, denn unsere vier BuchhalterInnen liefern zu jeder Zeit korrekte Arbeit ab, und das müssen sie ja auch. Acht Einrichtungen mit etlichen Unterprojekten müssen bewältigt werden, und nichts geht ohne drei Unterschriften- Antragsteller, Buchhalter und Verwaltungsdirektor, beispielhaft. Auf dem Foto sehen Sie unseren Chefbuchhalter Sawadogo in unserem Archiv. Die gesamte Buchhaltung der letzten 10 Jahre wird in Blechkästen aufbewahrt, gegen Termiten, Mäuse und Sandstürme geschützt. Dieses Jahr war der Jahresabschluss von AMPO bereits am 15. Januar fertig, wie stolz sind wir! Wir verwalten viel Geld, nämlich IHR

Geld, das kostet Zeit und Gehälter, Papier und Fahrtkosten, Computertechnik und Archivierung. Auch wir bei AMPO müssen Steuern zahlen, Sozialabgaben, Urlaubsgeld etc., wie in Deutschland. Unser Fuhrpark (wie oft müssen wir in Notfällen losfahren, ob mit Auto oder Mopeds), Übersetzungskosten und Reparaturen- das alles kostet viel Geld. Eigentlich müsste dies jeder Spender verstehen, denn ohne eine gute Verwaltung wäre unser Ruf nicht so erstklassig, sondern schlampig und daran habe ich schon viele Projekte in Afrika scheitern sehen.

Wie wäre es mit einer Unterstützung von Ihnen ...? Dies ist eine dringende Bitte!



Ein wenig- nur ein wenig- traurig bin ich auch wegen eines Preises für Soziale Arbeit über 100.000 USD, den ich beinahe gewonnen hätte ... leider nur beinahe. Von 1000 Bewerbern weltweit war ich unter den letzten zwölf, immerhin. Dann aber flog ich raus- wie schade, denn dieses Geld hätten wir liebend gern für unsere finanziell gefährdete Krankenstation eingesetzt. Noch einmal möchte ich Ute Krüger für diese komplizierte Antragsarbeit danken. Vielleicht nächstes Jahr, wer weiß, nach meiner Erfahrung in 25 Jahren öffnet sich immer wieder eine neue Tür, da bin ich zuversichtlich.



(Anmerkung v. Ute Krüger: Es war eine wunderbare Teamarbeit, und ich hatte viele Unterstützer. Vielen Dank!)



Zum Schluss erzähle ich über unsere Reitstunden.

Seit einiger Zeit kommen diejenigen AMPO-Kinder, die am stärksten traumatisiert sind, unter Aufsicht eines Reitlehrers und einem unserer zwei Psychologen, aufs Pferd. Das ist ein sonntäglicher Ausflug auf unsere Farm, den alle lieben. Zu Beginn haben alle Kinder vor Angst buchstäblich geschlottert, so ein Pferd ist ja sehr groß, aber heute können schon alle galoppieren! Es hilft, dass Pferde in unserem armen Land eigentlich nur für Könige da sind. So fühlt sich eine jede und ein jeder wie eine Prinzessin oder ein Prinz, da oben im Sattel.

Alle können sich anschließend gar nicht trennen von ihrem Pferd, umarmen und streicheln es, und das hat ganz unbedingte Folgen: Unser Tobias, ein elfjähriger Junge mit einem unfassbar schweren Schicksal, immer schlampig, möglichst ungewaschen und unpünktlich, begegnete am Morgen nach seinem ersten Ritt einem unserer Erzieher, der von der ersten Reitstunde gar nichts wusste. Erstaunt blickte er auf Tobias, sauber gewaschen und angezogen, fertig für die Schule noch vor den anderen. Dieser sagte zu ihm: „Ich mach' das nur damit mein Pferd sich freut!“

Da sehen Sie mal, so viel Zuversicht, die brauchen wir doch alle, nicht wahr?
Ihnen wünsche ich heute eine ganz große Portion davon!
Mit herzlichem Gruß,



Unsere kommenden Termine:

10. April 2019

Vereinstreffen - Gäste sind willkommen
17:30 Uhr, Blücherstraße 35, 10961 Berlin

11. Mai 2019

„Trödeln für den guten Zweck“
ab 13:00 Uhr, Neue Jakobstraße 30, 10179 Berlin
<https://www.freunde-fuer-ampo.de/termine/aktuelle-termine.html>

28. Mai 2019

Jahreshauptversammlung (Vorstandswahlen)
17:30 Uhr, Blücherstraße 35, 10961 Berlin

30. Juni 2019

„Trödeln für den guten Zweck“
ab 13:00 Uhr, Details folgen hier:
<https://www.freunde-fuer-ampo.de/termine/aktuelle-termine.html>

